

C. Muquardt in Brüssel

[3367.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment** zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Englische Literatur.

[3368.] **Ludwig Denicke** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung aller in England erschienenen Bücher, Zeitschriften, Musikalien etc. Ordres, welche bis Dienstag Mittags in seinen Händen sind, werden am Donnerstag der nächsten Woche hier expedirt, wenn sie nicht umgehend vom reichhaltigen Lager erledigt werden können.

Gefälliger Beachtung empfohlen.

[3369.] Seit dem 1. Januar d. J. habe ich, wie bereits wiederholt angezeigt, die Worte: „E. Mai'sche Buchhandlung“ aus meiner Firma gestrichen und firmire bloß mit meinem Namen „Louis Türk“, was ich noch einmal mit dem Ersuchen zur Kenntniß bringe, Verwechslungen mit der Firma Woldemar Türk in Dresden, wie sie in jüngster Zeit häufig vorgekommen, vermeiden zu wollen.

Posen, den 1. Februar 1865.

Louis Türk.

Zur geneigten Beachtung.

[3370.] Wir ersuchen die Herren Verleger des In- und Auslandes, uns von allen wirklich neu erscheinenden Karten, Plänen und Grundrissen stets unverlangt zwei Expl. fest, von Schulwandkarten ein Expl. fest zukommen zu lassen. Wo nicht Rechnung gewährt wird, bitten wir, den Betrag in Leipzig nachnehmen zu wollen.

Berlin, 1865.

S. Schropp'sche Landkartenhandlg.
(L. Beringuier.)

[3371.] In diesem Jahre bedauern wir keiner Handlung Disponenden gestatten zu können; wir bitten, dies wohl zu beachten, damit jede Differenz vermieden wird. Auch für die russischen Handlungen ist diese Anzeige bestimmt.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung
in Berlin.

Disponenden

[3372.] von Friz Reuter's Werken können wir zur nächsten Ostermesse durchaus nicht gestatten, wir müßten sie unbedingt streichen.

Wismar, Februar 1865.

Hinstorff'sche Hofbuchh.

[3373.] Von

Bremer, Geschichte Schlesw.-Holst. bedauern wir keine Disponenden gestatten zu können.

Kiel.

Carl Schröder & Co.

An Verleger.

[3374.] 60,000 Beilagen verbreite gegen eine Gebühr von 2 Ngr pro Hundert durch meine div. Zeitschriften.

A. S. Payne in Leipzig.

München u. Dresden, 31. Januar 1865.

[3375.] **P. P.**

Um möglichen Verwechslungen bei den Remittenden vorzubeugen, ersuchen wir genau auf unsere Firmen und Domicile Rücksicht nehmen zu wollen und unsere Conti streng zu trennen.

Fr. Hauffstaengl. Hanns Hauffstaengl.
München. Dresden.

[3376.] Wiederholt erkläre ich, keine Disponenden zu gestatten.

Hanns Hauffstaengl
in Dresden.

[3377.]

Das

Central-Agentur-Comptoir

für den deutschen Buchhandel
von

Carl Minde in Leipzig

übernimmt stets Aufträge auf Käufe und Verkäufe von Geschäften aller Branchen, einzelner Verlagsartikel, Platten, Maculatur, sowie alle dahin einschlagende Commissionen, ferner

Vermittlung von Stellen für Gehilfen und sichert rechtliche und discrete Handlungsweise bei billigen Bedingungen zu.

Die Landkarten Colorir-Anstalt

[3378.] von

H. Schmalz in Berlin

Blumenstr. 51a.

übernimmt alle in dies Fach einschlagende Arbeiten zur sofortigen sorgfältigen Ausführung. Herr D. Reimer ist bereit, jede gewünschte Auskunft darüber zu erteilen.

[3379.] Infolge des in voriger Woche auf neue eingetretenen strengen Frostes haben die letzten Londoner Steamer, auf denen auch zwei für mich bestimmte Sendungen enthalten, den Hamburger Hafen nicht mehr erreichen können, wodurch leider eine unliebsame Störung in der regelmässigen wöchentlichen Expedition verursacht worden ist. Ich werde alle Sorge tragen, das dadurch rückständig Gebliebene schnellstens nachzuliefern.

Leipzig, 10. Februar 1865.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

Cölner Dombau-Lotterie.

[3380.]

Die Ziehung findet im April 1865 statt. Loose à 1 Thlr. — und auf 10 gleichzeitig entnommene Loose ein Freiloose — halten zur gef. Abnahme bereit

Max Cohen & Sohn in Bonn.

[3381.] Der Erklärung der Firma S. G. Liesching in Stuttgart

an die verehrlichen russischen Handlungen

in Nr. 15 des Börsenbl. sub 2578 schließt sich in allen Punkten an

Richard Mühlmann in Halle.

[3382.] Ein Sprachlehrer wäre geneigt zu Uebersetzungen aus dem Italienischen oder Französischen ins Deutsche und umgekehrt. Franco-Offerten unter M. P. # 7. beliebe man an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[3383.]

Anzeigen

bestimmt für das **Magazin für die Literatur des Auslandes**

müssen spätestens bis zum Montag Morgen in unsern Händen sein, um sicher Aufnahme in die nächste am Mittwoch nach Leipzig gehende Wochennummer zu finden.

Abdruck auf den beiden ersten Seiten der Nummer, Auflage 1800, Preis 2 Sgr für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum.

Beilagen werden in 1450 Exempl. aufgenommen, da sie der starken Postcontinuation nicht beigefügt werden dürfen. Beilage-Gebühren 3 S.

Die starke Verbreitung des „Magazin“ in den gebildeten und wohlhabenderen Kreisen empfiehlt es für literarische Anzeigen jeder Gattung.

Berlin.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung
(Harrwitz & Gohmann).

Kölnische Zeitung.

— Auflage 17,000. —

[3384.]

Die Kölnische Zeitung findet ihre zahlreichen Leser, deren Kreis nach der Stärke der Auflage bemessen werden mag, hauptsächlich in gebildeteren Classen, im wohlhabenden Mittelstande etc. und sichert den Inseraten nicht allein im Rheinlande und in benachbarten Provinzen, sondern in ganz Deutschland, Oesterreich und im fernem Auslande eine Verbreitung, wie sie in gleicher Weise kein anderes deutsches Blatt bietet. Die Gebühren betragen pro Petitzeile oder deren Raum 2½ Sgr; an anderer, als der gewöhnlich für Inserate bestimmten Stelle (sogen. Reclamen) pro Petitzeile oder Raum 7½ Sgr.

Wir widmen der Besorgung von Anzeigen in die Kölnische Zeitung eine besondere Aufmerksamkeit und stellen den Betrag dafür denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei uns haben, in Jahresrechnung.

Cöln, im Februar 1865.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchh.

[3385.]

Inserate

für den

Anzeiger der Grieben'schen Reise-Bibliothek

bitte ich mir gef. bald einsenden zu wollen. Die Insertionsgebühren betragen für die durchgehende Nonpar.-Zeile 5 Ngr; für die halbe Seite 4 Thlr.; für die ganze Seite 7 Thlr. 15 Ngr.

Berlin. **Albert Goldschmidt.**

[3386.] Die nunmehr im 31. Jahrgange stehende, von allen badischen Juristen geleseene Wochenschrift:

Annalen der badischen Gerichte

nehmen von 1865 an

Inserate

pro gespaltene Zeile à 1½ Ngr an, und gebe ich bei größeren Inseraten 25% Rabatt. Beilagegebühr 1 S.

J. Bensheimer in Mannheim.

[3387.] **Heinr. Pfeiffer** in Rumburg ersucht um Zusendung von neueren Werken über Glasfabrikation in 1facher Anzahl à cond. oder gegen baar mit Vorbehalt der Remission.